

reich aus dem sechzehnten Jahrhundert. Papier, 36×50 . 245 f. Gepreßter brauner Leder- einband mit Ornamenten und Doppeladler, XVII. Jh. Der mächtige Großfolioband, der aus der Lamberg'schen Bibliothek in Preßburg stammt, enthält nicht weniger als 245 Porträts, meist Brustbilder oder Halbfiguren. Zuerst kommen 14 Porträts von Mitgliedern der Familie Beck Freiherr von Leopoldstorff aus dem zweiten Drittel des XVI. Jhs., dann Habsburger, Friedrich III., Maximilian I., Philipp I. von Spanien, Karl V., Ferdinand I., Maximilian II., Rudolf II., Philipp II. von Spanien, meist in mehreren verschiedenen Abbildungen, dann verschiedene Erzherzoge, König Ludwig II. von Böhmen und Ungarn, Johann III. von Portugal, Heinrich IV. von Frankreich, Heinrich VIII. von England, Mathias Corvinus, Stefan Bathory, österreichische, italienische,



Fig. 97. Porträt aus dem Ottensteiner Porträtbuch (S. 123)

deutsche, französische Adelige, Feldherren Karls V., Amerigo Vespucci, verschiedene Wiener Bürger mit ihren Frauen, verschiedene weibliche Mitglieder des Habsburgerhauses, die neun Töchter Kaiser Ferdinands I., adelige und bürgerliche Frauen. Die Sammlung umfaßt also meist Porträts aus der ersten Hälfte, in geringerer Anzahl auch aus der zweiten Hälfte des XVI. Jhs. und ist um 1600 entstanden.

Die Mehrzahl der recht guten Bilder ist von einer Hand, bei vielen sind die Köpfe von einer zweiten Hand gemalt, die den Charakter der Ölbilder vorzüglich wiedergibt. Als Vorlagen haben wir uns in den meisten Fällen Tafel- und Leinwandbilder zu denken, direkte Wiedergabe nach der Natur wird nur bei wenigen Bildern vorliegen. Alle Porträts haben gleichartige, getuschte Rahmen. Die Unterschriften, mit welchen die meisten versehen sind, sind von zwei Händen später nachgetragen und stimmen in manchen Fällen nicht zu den